

TOP 3.4.5 Kooperationsprojekt mit dem Alumniverband der Universität Wien: „alma“ – Mentoring zum Berufseinstieg (Durchgang 2011/12)

Die Universität Wien hat zur Zeit rund 9.000 AbsolventInnen im Jahr. Die Vermittlung von Wissen zu Beruf und Arbeitsalltag wird im Rahmen der Studienpläne aber leider kaum abgedeckt.

Der Alumniverband der Universität Wien, der seit 1994 besteht, hat daher ein Mentoring-Programm namens „alma“ zur Förderung Studierender, die kurz vor dem Studienabschluss stehen, konzipiert.

Ziel war es, Studierende darin zu unterstützen, sich mit ihrer beruflichen Zukunft nach dem Studium aktiv auseinander zu setzen. Die MentorInnen, die AbsolventInnen der Universität Wien, die über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, standen ihnen dabei als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung und unterstützten sie in der beruflichen Orientierung.

Ziele für die Mentees waren: Orientierung in der Berufswelt (Branchen, Firmen, Anstellung vs. Selbstständigkeit, ...), Erkennen und Weiterentwickeln der eigenen persönlichen und beruflichen Fähigkeiten, profitieren von den Erfahrungen des Mentors/der Mentorin, Vorbereitung auf die Anforderungen im Berufsleben, Stärkung der Motivation und Eigeninitiative und Vernetzung mit anderen Mentees und MentorInnen.

Der Mehrwert für die ehrenamtlich tätigen MentorInnen bestand in der Reflexion der eigenen fachlichen und persönlichen Kompetenzen, in Impulsen für die eigene berufliche Tätigkeit, Weiterentwicklung der eigenen Beratungskompetenzen sowie in der Vernetzung mit anderen MentorInnen und Mentees.

Ab Herbst 2010 lief ein Probedurchgang des alma-Projekts.

In der Folge wurde 2011 ein zweisemestriges Mentoring-Programm für rund 60 Studierende gestartet, das von der AK Wien finanziell unterstützt wurde.

Das Programm richtete sich an Studierende der Studienrichtungen Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Physik, Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Translationswissenschaft und Wirtschaftspsychologie sowie an Doktoratsstudierende. Bezüglich Letzteren gab es aufgrund der Arbeitsbelastung von ForscherInnen an der Universität Wien große Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von ehrenamtlichen MentorInnen.

Die AK Wien konnte sich und ihre bildungspolitischen Forderungen im Zuge des Projekts bei den VertreterInnen der Uni Wien, den Mentees, MentorInnen und den KooperationspartnerInnen (zB BMWF) gut positionieren.

Die AK Wien war sowohl beim Eröffnungsabend als auch bei der Abschlussveranstaltung im Oktober 2012 im Festsaal der Universität Wien am Podium dabei.

Im Rahmen der Projektkooperation wurde im AK-Bildungszentrum für Studierende und Mentees auch ein Workshop zum Thema „Arbeits- und Steuerrecht“ für über 30 TeilnehmerInnen durchgeführt, der sehr viel positives Echo hervorrief.

Bei der Projektevaluierung war die AK in der Konzeptionsphase miteinbezogen. Es zeigte sich, dass rund 80% der Mentees ihr Studium durch Erwerbstätigkeit mitfinanzierten.

Falls der Alumniverband der Universität Wien ein neues Mentoring-Projekt mit für die AK interessanten Studienrichtungen startet, ist eine weitere Beteiligung der Abt. Bildungspolitik der AK Wien beabsichtigt.